



**S**tell dir das schönste und wunderbarste Geschenk vor, das man dir je machen könnte. Stell dir vor, wie du ganz aufgeregt ein Geschenk auspackst und dann die eine Sache darin findest, die du dir schon dein ganzes Leben lang gewünscht hast!

Und nun stell dir vor, dass du sogar das Doppelte von dem bekommst, was du erwartet hast. Gott gibt uns gerne Geschenke. Er gibt uns oft mehr, als wir bitten oder uns vorstellen können. Heute geht es in unserer Geschichte um eine Frau, die das erlebt hat.

In einem Ort namens Schunem lebte eine Frau, die den Propheten Elisa immer wieder zum Essen einlud, wenn er in den Ort kam. Sie merkte, dass der Prophet öfter auf seinen Reisen durch Schunem kam. Eines Tages sprach sie mit ihrem Mann darüber. „Ich finde, wir sollten eine Möglichkeit zum Übernachten für Elisa schaffen“, sagte sie. „Was meinst du?“

Sie beschlossen, auf dem Dach ihres Hauses ein Zimmer mit einem Bett, einem Tisch, einem Stuhl und einer Lampe aufzustocken. Elisa war so dankbar für diesen Ort zum Ausruhen, dass er auch etwas für die Familie tun wollte. Er fragte die Frau, was sie sich wünschte, aber sie erwiderte, dass sie alles hätte.

Elisas Diener wies ihn darauf hin, dass die Frau keine Kinder hatte. Als Elisa das hörte, wusste er, was er tun würde. Er wusste, dass Gott gerne Geschenke macht. Deshalb rief er die Frau und sagte zu ihr: „Nächstes Jahr um diese Zeit wirst du ein Kind in deinen Armen halten.“

Ein Jahr später kam Elisa wieder in das Haus dieser Frau nach Schunem. An der Tür begrüßten ihn



## Worum geht's?

Gott segnet mich mehr, als ich erbitten oder mir vorstellen kann.

**„Durch die mächtige Kraft, die in uns wirkt, kann Gott unendlich viel mehr tun, als wir je bitten oder auch nur hoffen würden.“** Epheser 3,20 NL

seine Freunde mit einem Lächeln, und die Frau hielt tatsächlich einen kleinen Jungen im Arm!

Eines Tages half der Junge seinem Vater auf dem Feld. Plötzlich bekam er Kopfschmerzen. Sein Vater rief einen Knecht, der ihn nach Hause tragen sollte. Seine Mutter tat, was sie konnte, aber der Gesundheitszustand des Jungen wurde immer schlechter, bis er schließlich aufhörte zu atmen. Er war tot.

Gottes Geschenk für die Schunemiterin – das wunderbarste Geschenk, das sie sich überhaupt vorstellen konnte – war ihr wieder weggenommen worden. Die Frau rannte zu Elisa. „Ich wollte nichts haben“, sagte sie. „Aber Gott hat mir einen Sohn gegeben. Nun ist mein Sohn wieder fort!“

Schnell ging der Prophet zum Haus der Schunemiterin. Sie hatte ihren toten Sohn auf sein Bett im Obergemach gelegt. Zunächst betete er, dann wärmte er den Jungen. Sein Mund war auf dem Mund des Jungen, seine Hände bedeckten die Hände des Jungen. Zweimal blies er so seinen Atem in den Mund des Jungen. Nach dem zweiten Mal musste der Junge niesen. Er nieste siebenmal, und beim siebten Mal öffnete er die Augen. Er war ganz wach und wieder am Leben!

Elisa rief die Mutter des Jungen. Als sie ihren Sohn sah, kniete sie sofort nieder, um Gott zu danken. Sie hatte eines der größten Geschenke bekommen – und das gleich zweimal. Es gab keinen Zweifel daran, dass Gott sie liebte. Gott ist so gut! Er gab ihr mehr als sie erbat oder sich vorstellen konnte.



## S A B B A T

- Lies die biblische Geschichte und Epheser 3,20 mit deiner Familie. Erinnerung daran, dass Gott sich besser um euch kümmern und euch mehr segnen kann, als ihr erbitten oder euch vorstellen könnt.
- Geh am Abend, wenn es dunkel ist, hinaus und schau in den Himmel. Weißt du wirklich, was dort oben alles ist? Mehr als du dir vorstellen kannst! Schau zu den Sternen auf und versuch, sie zu zählen. Oder schau dir ein Buch über das Universum an. Was sagt uns das Universum über Gott?

## M O N T A G

- Lies mit deiner Familie 2. Könige 4,11-17. Gibt es in deiner Familie ein Baby? Kennt ihr eine Familie mit einem Baby? Wie heißt es? Schreib den Namen hier auf. \_\_\_\_\_ Wie hieß der Sohn der Schunemiterin? Welchen Namen würdet ihr ihm geben, wenn er in eure Familie geboren würde? Vielleicht „Johannes“, das bedeutet „Gottes Gnadengeschenk“.
- Singt „Gott ist so gut“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 57).
- Sag den Merktext auf.

## M I T T W O C H

- Lies mit deiner Familie 2. Könige 4,22-27. Sprecht über eine Zeit, als ihr ein großes Problem hattet und zu Gott „ranntet“, damit Er euch hilft. Zeichne ein Bild davon. Zeichne auf der Rückseite des Blattes ein Gesicht, das zeigt, wie du dich fühltest, nachdem ihr das Problem Gott übergeben hattet.
- Sagt den Merktext gemeinsam auf, bevor ihr betet.

## S O N N T A G

- Lest zur Andacht die Geschichte von Elisas neuem Zimmer in 2. Könige 4,8-10.
- Mach in einer kleinen Schachtel ein Modell von Elisas Zimmer auf dem Dach. Welche vier Dinge waren in dem Zimmer? (2. Könige 4,10) Schreib sie auf die Linien.  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Wiederhol den Merktext und sag ihn dann mit deinen eigenen Worten auf.

## D I E N S T A G

- Lest zur Familienandacht 2. Könige 4,18-21.
- Wenn ihr einen Garten habt, dann hilf wie der Sohn der Schunemiterin bei der Gartenarbeit. Vergiss nicht, eine Kopfbedeckung zu tragen und genug zu trinken, wenn das Wetter warm ist.
- Erfindet eine Melodie für den Merktext.

Israelische Frauen dachten, dass Gott zornig auf sie war, wenn sie kein Baby bekommen konnten.



## DONNERSTAG

- Lies mit deiner Familie 2. Könige 4,28-37 und sprech darüber. Wie dankte die Mutter Gott, als ihr Sohn wieder lebendig war? Sprech über ein unerwartetes Geschenk, das ihr als Familie von Gott bekommen habt.
- Gott gibt uns viele Geschenke. Drei findest du heraus, wenn du den Buchstabensalat entwirrst.
  1. EZASHUU \_\_\_\_\_
  2. EFLAMII \_\_\_\_\_
  3. GHNNAUR \_\_\_\_\_
- Sagt den Merktext auf.

LÖSUNG: Zuhause; Familie; Nahrung

## FREITAG

- Erzählt zur Andacht die biblische Geschichte als Familie. Dazu beginnt einer mit dem ersten Teil, ein zweiter setzt mit dem zweiten Teil fort und so weiter, bis zum Ende der Geschichte.
- Lade alle Familienmitglieder ein, ein Geschenk zu nennen, das sie in der letzten Zeit von Gott bekommen haben. Welche Geschenke waren mehr, als sie erbeten oder sich vorgestellt hatten? Schreibt sie in ein „Segensbuch“. Fügt im Laufe der Zeit immer wieder Einträge hinzu.
- Singt „Lobe den Herren“ (Wir loben Gott, Nr. 2), bevor ihr betet. Sagt dann gemeinsam den Merktext auf.

## Rätsel

Elisa brachte viel Segen in das Heim der Schunamiterin, die ihn aufnahm und ihn versorgte. Erst bat er Gott um einen Sohn für sie, und dann bat er Gott darum, den Buben wieder lebendig zu machen. Hilf der Frau durch das Labyrinth zu ihrem Sohn, den Gott ihr aus Liebe zweimal geschenkt hatte!

